

**Zeitschrift:** Die Eisenbahn = Le chemin de fer  
**Herausgeber:** A. Waldner  
**Band:** 6/7 (1877)  
**Heft:** 19

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Das  
**Kunstmuseum**  
 in  
**Ber n.**

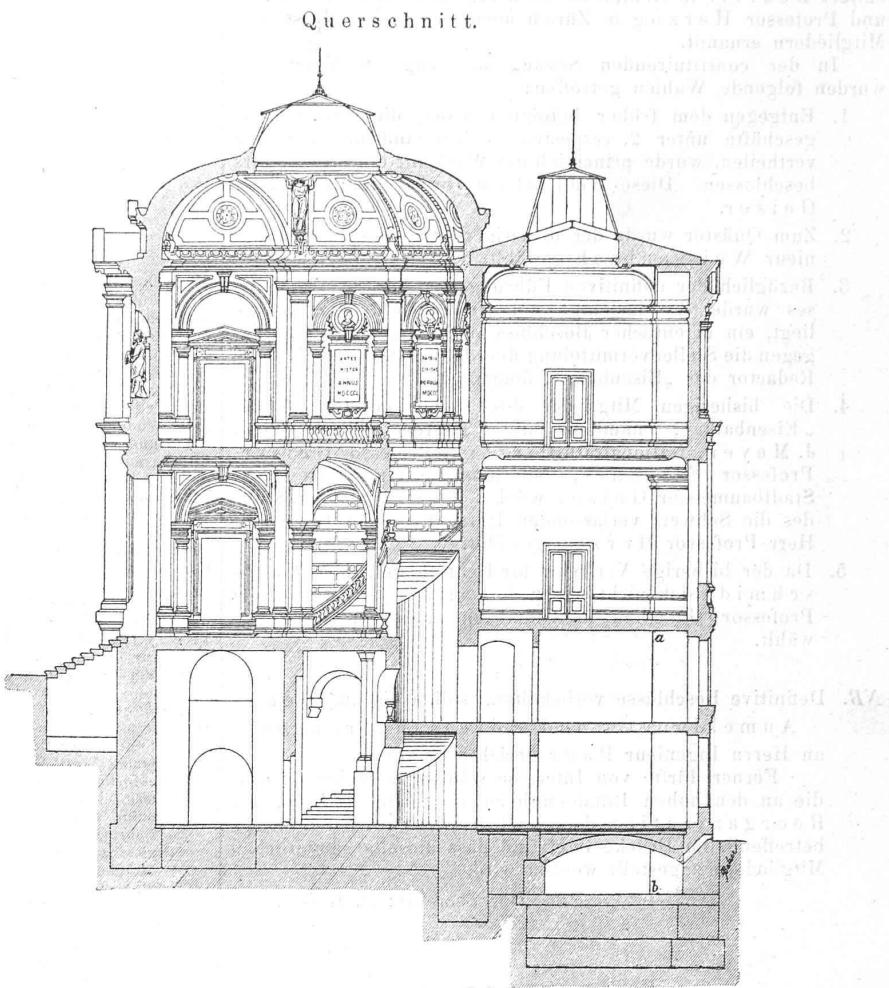
Legende.

*Erdgeschoss.*

1. Vestibule und Treppenhaus
2. Bronzen und Terracotten
3. Hörsaal
4. Reservirte Räume für spätere Vergrösserung
5. Antikensaal
6. Lichthöfe
7. Garderobe
8. Portierloge
9. Abtritt
10. Professorenzimmer

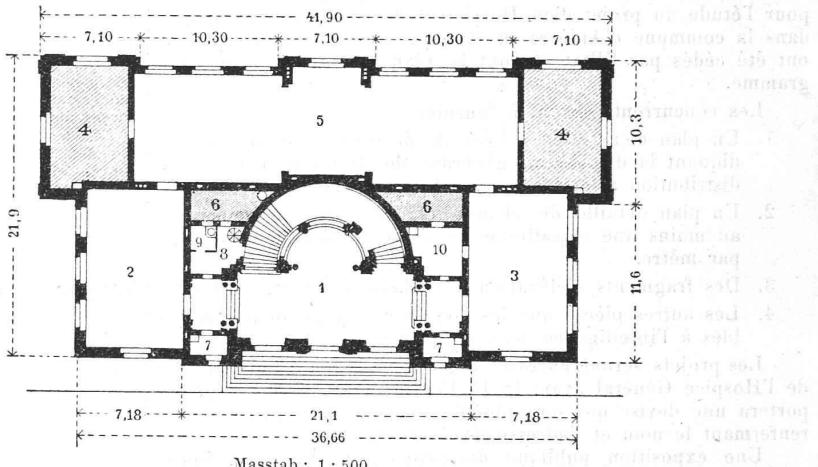
*Erster Stock.*

1. Vestibule und Treppenhaus
2. Kleinere Gemälde
3. Hörsaal
4. Reservirte Räume für spätere Vergrösserung
5. Oberlichtsaal für Gemälde
6. Lichthöfe
7. Garderobe
8. Disponibel
9. Abtritt
10. Treppe auf die Dächer



Masstab: 1 : 250.

Grundriss.



Masstab: 1 : 500.

GESELLSCHAFT  
 ehemaliger Studirender des eidgenössischen Polytechnikums  
 in Zürich.

*Aus den Verhandlungen des Vorstandes.*

In der bei Anlass der Generalversammlung in Solothurn stattgehabten Gesamtausschuss-Sitzung wurde Herr Professor Geiser zum Vice-Präsidenten gewählt, ferner die Herren Ar-

jedenfalls mehr Aufhebens darüber gemacht worden, wie seiner Zeit mit der Ash tabula brücke in Ohio. Sollte im Laufe der Zeit die Sache veröffentlicht werden, werde natürlich nicht verfehlten, meinem Versprechen nachzukommen.

Am 24. September wurde die Taybrücke der North-British-Eisenbahn, die beinahe zwei englische Meilen lang und somit die längste Brücke der Welt ist, dem Verkehr übergeben.

D. Z.

\* \* \*

chitect Bourrit in Genf, Maschinen-Ingenieur Wick in Basel, und Professor Herzog in Zürich noch zu weiteren Vorstands-Mitgliedern ernannt.

In der constituirenden Sitzung des engeren Vorstandes wurden folgende Wahlen getroffen:

1. Entgegen dem früher befolgten Usus, die Secretariatsgeschäfte unter 2, respective 3 Vorstandsmitglieder zu vertheilen, wurde prinzipiell die Wahl nur eines Secretairs beschlossen. Diese Wahl fiel auf Herrn Stadtbaumeister Geiser.
2. Zum Quästor wurde der bisherige, Herr Maschinen-Ingenieur Weissenbach gewählt.
3. Bezüglich der definitiven Führung des Adressverzeichnisses wurde, da dasjenige von 1877 bereits im Drucke liegt, ein eigentlicher Beschluss noch nicht gefasst, da gegen die Stellenvermittlung dem Herrn Ingenieur Paur, Redactor der „Eisenbahn“, übertragen.
4. Die bisherigen Mitglieder des Redactions-Comité der „Eisenbahn“, nämlich die Herren Oberingenieur J. Meyer, Nationalrath Dietler, Professor Geiser, Professor Fliegner, Maschinenmeister Haueter, Stadtbaumeister Geiser werden bestätigt und an Stelle des die Schweiz verlassenden Herrn Professor Gnehm, Herr Professor Herzog gewählt.
5. Da der bisherige Vertreter für Deutschland, Herr Tuchschmid, sich nicht mehr dort aufhält, so wird Herr Professor Gnehm in Offenbach an dessen Stelle gewählt.

**NB.** Definitive Beschlüsse vorbehalten, sollen bis auf Weiteres Anmeldungen und Adressänderungen an Herrn Ingenieur Paur gerichtet werden.

Ferner dürfte von Interesse sein zu vernehmen, dass die an den hohen Bundesrat zu richtende Petition, die Reorganisation der polytechnischen Schule betreffend, im Drucke liegt und dass dieselbe sämtlichen Mitgliedern zugestellt werden wird.

Der Secretär: A. Geiser.

\* \* \*

### Concurrenz.

#### *Concours pour l'étude des plans d'un HOSPICE.*

La Commission Administrative de l'Hospice Général de Genève ouvre, entre les architectes suisses et étrangers, un concours pour l'étude du projet d'un Hospice de la Vieillesse à construire dans la commune d'Anières sur une partie des terrains qui lui ont été cédés par l'Etat et dont le plan est annexé au programme.

Les concurrents auront à fournir:

1. Un plan d'ensemble à l'échelle de 0<sup>1/4</sup>,002 par mètre, indiquant la disposition générale de l'établissement (sans distribution intérieure), avec les dépendances et clôtures.
2. Un plan détaillé de chaque étage, sous-sol compris, et au moins une élévation et une coupe à l'échelle de 0<sup>1/4</sup>,005 par mètre.
3. Des fragments d'élévation à l'échelle de 0<sup>1/4</sup>,02 par mètre.
4. Les autres pièces que les concurrents jugeraient favorables à l'intelligence de leurs projets.

Les projets seront adressés à la Commission Administrative de l'Hospice Général avant le 15 Février 1878. Chaque projet portera une devise qui sera répétée sur une enveloppe cachetée renfermant le nom et l'adresse de l'auteur.

Une exposition publique des projets, pendant huit jours, précédera et suivra le jugement.

Le jury sera composé de sept personnes, au nombre desquelles il y aura au moins quatre architectes. Une somme de 5000 fr. sera mise à la disposition du jury qui en réglera l'emploi de la manière qu'il jugera convenable, en assignant à chacun des projets primés son rang de mérite.

Les projets primés deviendront la propriété de l'Hospice Général.

Le programme du concours et le plan du terrain sont délivrés au bureau de l'Hospice Général, rue des Chaudronniers, 7.

\* \* \*

### Vereinsnachrichten.

#### *Technischer Verein in Winterthur.*

Freitag den 19. October.

Anwesend 15 Mitglieder.

Vortrag von Herrn Ingenieur Reinacher: Geschichte der Beleuchtung.

Sonntag den 2. November 1877.

Anwesend 16 Mitglieder.

Vortrag von Herrn Ingenieur Hoffmann: Ueber Torpedos.

\* \* \*

### Kleinere Mittheilungen.

#### *Cantone.*

**Graubünden.** Am 14. October fand die definitive Collaudation der Fahrstrasse über den Lukmanier statt, welche Olivone (Tessin) mit Disentis (Graubünden) in direkte Verbindung setzt. Der höchste Punkt der Strasse liegt 1917 Meter über dem Meer, d. i. 176 Meter weniger als der Höhepunkt der Gotthardstrasse. Auf tessinischer Seite durchzieht die Strasse prächtiges Weideland und Wäldereien, auf graubündnerischem Gebiete zieht sie sich an waldbewachsenen Abhängen hin und zählt nicht weniger als 12 Gallerien. Der Weg von Olivone bis nach Disentis ist wirklich prächtig; bei jeder Wendung der Strasse, auf jedem Punkte bietet sich dem Auge ein herrlicher und überraschender Anblick dar. Tessin und Graubünden haben die Strasse mit Bundeshülfe gebaut; mit Beginn der guten Jahreszeit wird auch die Post dieselbe befahren. Man glaubt, dass der Lukmanier-Pass vor dem Gotthard-Pass geöffnet werden sei und zwar schon zur Zeit der Römer. Es scheint sicher zu sein, dass Pipin oder wenigstens sein Heer, im Jahr 754 über diesen Pass nach Italien zog. Das Hospiz St. Maria wurde 1374 von Johann III. von Freudenberg, Abt von Disentis, gegründet. Das Hospiz Casaccia wurde viel später von der Gemeinde Olivone erstellt.

**N. Z. Z.**  
Zürich. Zum Redactor des „Schweizerischen Gewerbeblattes“, des Organs der Gewerbeausstellung von Zürich und Winterthur, ist Herr John E. Icely (ehemaliger Schüler des eidgenössischen Polytechnikums), gewesener Ingenieur der schweizerischen Ausstellungskommission in Philadelphia, gewählt worden. Von Neujahr an wird das Blatt jeden Samstag erscheinen.

G.

**Solothurn.** Die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn, hat den 28. October folgende Beschlüsse gefasst:

1. Neubau der Bellacherwasserleitung sowie die Erstellung eines rationalen Vertheilungsnetzes derselben im Weichbild der Stadt;
2. sofortiger Bau einer neuen eisernen Brücke mit zwei steinernen Pfeilern, eiserner Oberbauconstruction unter der Fahrstrasse, mit einer Fahrstrasse von 6<sup>1/2</sup> und 2<sup>1/2</sup> breiten Trottoirs, an der Stelle der alten Fahrbrücke;
3. gleichzeitiger Bau einer neuen eisernen Brücke von absoluter Fahr-fähigkeit an der Stelle der bisherigen Fussbrücke zwischen Klosterplatz und Kreuzacker, mit 5 eisernen Jochen, in einer Breite von 6<sup>1/2</sup>, mit eiserner Oberbauconstruction unter der Fahrstrasse, alles nach den Plänen von Stadtgenieur Vogt. Zur Deckung der dahierigen Unkosten (Fr. 472 000), hat der Gemeinderath noch im Verlaufe dieses Jahres der Gemeindeversammlung einen Finanzplan vorzulegen.

B.

**St. Gallen.** Die Ortsgemeinde Schmitter im Rheintal hat den Beschluss gefasst, eine Rheinbrücke zu erstellen.

**N. Z. Z.**

**Baselland.** Letzter Tage hat in Liestal die erste Untersuchung der neuen Wasserversorgung durch den als Experten bezeichneten Herrn Bauer, Aufseher der Wasserversorgung in Basel, stattgefunden.

B.

Das ganze Werk der Wasserversorgung darf jetzt schon als ein gelungenes bezeichnet werden, das durch die bereits in Angriff genommene Zuleitung weiterer Quellen an Vollkommenheit noch bedeutend gewinnen wird.

B. N.

#### *Eisenbahnen.*

**Gotthardtunnel.** Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche: Göschenen 19,4<sup>1/4</sup> (harter Felsen, Serpentin), Airolo 19,1<sup>1/4</sup> (bei dem lockeren Terrain mussten Holzgerüste angebracht werden), Total 38,5<sup>1/4</sup>, mithin durchschnittlich per Tag 5,5<sup>1/4</sup>.

**Centralbahn.** Den 21. October Nachmittags ist beim Manövriren auf dem Bahnhofe Bern eine Locomotive entgleist und zwar auf demjenigen Kreuzungsgleise, auf welchem alle Züge in den Bahnhof einzufahren haben.

\* \* \*

### Stellenvermittlung

für die Mitglieder der

**Gesellschaft ehemaliger Studirender des eidg. Polytechnikums in Zürich.**

Sämtliche Correspondenzen sind an den Chef der Stellenvermittlungs-Commission H. Paur, Ingenieur, Bahnhofstrasse, Münzplatz, Nr. 4, Zürich, einzusenden.

#### *Offene Stellen.*

Ein Ingenieur zur Aufsicht über Instandhaltung der Werkstätten und Maschinen in ein Eisenwerk in Elsass-Lothringen (128).

Ein Maschineningenieur, der französischen Sprache mächtig, eventuell mit finanzieller Beteiligung nach der Westschweiz (132).

Ein Maschinenzeichner, im Bau von Locomotiven, auch kleineren von Secondärbahnen bewandert, nach Süddeutschland (133).

Ein Hauslehrer, wo möglich der französischen Sprache mächtig, unter sehr günstigen Bedingungen nach Italien (135).

#### *Stellen suchende Mitglieder.*

Maschineningeniere, für Turbinen, Appretur und Färberei-Maschinen (291).

    "    für Spinnerei, Weberei, Eisenhüttenwesen, englische

    "    und französische Correspondenz (366).

Eisenbahningenieure für Eisenbahn-Maschinendienst (32).

Ingenieure früher beim Bahnbau (590, 676).

    "    für Civilbau (255, 710).

**Redaction: H. PAUR, Ingenieur.**